

Riga, 1755

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Bruder)

S. 120, 2

Mein lieber Bruder,

Aus Pymont angekommen, von meiner Gesundheit v einigen Arbeiten
abwechselnd beunruhigt habe ich nicht eher als jetzt an dich schreiben können. Ich
5 habe die schönste Stube, ihre Aussicht geht auf den Kirchhof v sie ist selbst einer.
Meine Tapeten sind ausgesuchte Bücher des seel. Rectors. Meine Freunde
lieben mich mehr, wenigstens – – nein nach meiner Empfindung mehr als in
meinem Vaterlande, v ich beunruhige mich es weniger als sonst zu verdienen.

10 Du wirst einen bald von meinen außer Landes erworbnen zu sehen
bekommen, den ich Dir als mich selbst empfehle; ein Mann von einem so großen
Geist als Herzen, der aber beydes sehr enge zusammen zu ziehen weiß v den
ich in Kurland als einen Cameleon kennen gelernt habe. Kurz du kannst den
HE M. Hase bald in Kgsberg zu sehen vermuthen. Denke daß der mich selbst
umarmt; v sein Anblick sey Dir so erfreulich als mein eigener. Er kommt mit
15 dem jungen HE. von Buttlar an. Ich wünschte daß ihm meiner Eltern Haus
recht gefallen möchte v er alle ihre Zärtlichkeit genöÙe.

Ich habe ihm in Kurland versprochen noch Briefe nach Hause v HE. Sahme
mitzugeben. Meine Cur hat mich daran gehindert. Diese Woche geht
Gelegenheit ab vielleicht kannst Du ihm noch das zudedachte einhändigen daß er es
20 mitnehmen kann.

Erkundige Dich bey jedem Fuhrmann, ob er angekommen. Er möchte aus
Empfindlichkeit daß ich mein Wort nicht gehalten ihn zu schreiben Dich v unser
Hauß sonst vorbey gehen.

25 HE. Porsch ist hier, nicht in der besten Gesellschaft. HE. Gericke ist Pastor
~~hier~~ geworden in Riga. HE. Lado von den habe ich gehört, daß er seit kurzen
verheyrahtet ist.

Der HE. M. hat selbst an Dich geschrieben. Wir leben als Glieder einer
Kette, einer Familie mit einander. Was für ein Gut ist die Freundschaft. Ich
habe selbige früh schmecken gelernt, jetzt ihren Werth erkennen.

30 Den Buchführer Petersen habe hier auf dem Lande gesehen v gesprochen.
Ein Mann von Muth zu Anschlägen, der auch auf meine Kleinigkeiten
Ansprüche macht. Wenn ich nur nicht so arm an Geist jetzt wäre.

Deinen Brief kann jetzt nicht beantworten, nicht Zeit, nicht
Aufmerksamkeit genug dazu. Künftig mehr. Ich umarme Dich als Dein treuer Bruder.
35 Lebe wohl v vergiß mich v Deine Freunde nicht.

Bestelle einliegendes an HE Trescho v grüÙe ihn unbekannt von mir.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (79).

Bisherige Drucke

Karl Hermann Gildemeister (Hg.): Johann Georg Hamann's, des Magus im Norden, Leben und Schriften. 6 Bde. Gotha 1857–1868, I 72f.
ZH I 120, Nr. 48.

Kommentar

120/3 Pymont] von der Kur bei Johann
Ehregott Friedrich Lindner in Mitau zurück
in Riga.

120/6 Rectors] wohl Johann Nicolaus Wilhelm
Schultz

120/13 Christian Heinrich Hase

120/15 Hieronymus Sigismund v. Buttler

120/17 Gottlob Jacob Sahme

120/24 Arnold Heinrich Porsch

120/24 Johann Christoph Gericke

120/25 NN. Lado

120/27 Johann Gotthelf Lindner

120/30 Johann Friedrich Petersen

120/33 Brief] nicht überliefert

120/36 Sebastian Friedrich Trescho

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.